

# Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Huszóth & Hojfer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 4. Juli 1915.

Nummer 53

## Eine zweckmäßige Kriegssteuer.

Die Unterstiftung und Versorgung der Kriegsinvaliden und der Familien der gefallenen Helden bildet schon jetzt während des Krieges eine imminente volkswirtschaftliche Frage und wird erst nach dem Kriege sich zu einem schwierigen sozialen Problem entwickeln, an dessen Lösung sich alle Schichten der Bevölkerung betätigt werden müssen.

Dem darüber, daß uns die unerläßliche Pflicht obliegen wird, für die erwerbsunfähigen Kriegsinvaliden, wie auch für die Witwen und Waisen der gefallenen Helden zu sorgen, darüber braucht man wohl nicht viel Worte verlieren, denn das leuchtet doch wohl jedem ein, der sich mit dieser Frage beschäftigt, daß die Versorgung der Kriegsinvaliden die Sicherung ihres Lebensunterhaltes doch gewiß die allergeringste, die allerbescheidenste Entgeltung ist für die unbeschreiblichen Opfer, die der Kriegsinvalide, als er noch als Kombattant gegen den Feind zog, zu unserem Schutz, zur Verteidigung unseres Landes brachte.

Und die Pflicht dieser Fürsorge wird sich auf jeden einzelnen Faktor des Staates erstrecken. Jeder wird nach seiner Weise sich an der großen Aktion beteiligen müssen.

Sollen wir vielleicht jene Helden darben und hungern lassen, die in blutigen Schlachten, in heißen Kämpfen, im Donner der Kanonen gegen die Feinde kämpften, die uns mit Vernichtung bedrohten?

Sollen wir vielleicht die Familien, die Witwen und Waisen jener Krieger

Not und Entbehrungen aussetzen, die unsere Habe, unser Vermögen und unseren Fortbestand mit Gefährdung ihres eigenen Lebens, mit Preisgebung ihrer eigenen Habe, mit Heldenmut und Selbstaufopferung verteidigten?!

Nein fürwahr! Das wäre der schändeste, der schwärzeste Undank!

Hauptsächlich wird die Versorgung der Zurückgebliebenen drei Faktoren zufallen: dem Staate, den Kommunen u. der Bürgerschaft des Landes.

Der Staat wird sich in solcher Weise betätigen, daß er die heimgekehrten Krieger, welche noch in irgend welcher Weise zu Arbeit verwendbar sind, bei Besetzung diverser Posten in erster Linie berücksichtigen, die gänzlich Arbeitsunfähigen aber wird er mit Geldmitteln versehen.

Der Gesellschaft obliegt ebenfalls die Aufgabe, für die Kriegsinvaliden durch geeignete, zweckentsprechende Institutionen zu sorgen.

Ganz besonders wird das die Aufgabe der Gemeinden sein!

Die Zeiten sind doch wohl schon vorüber, wo der Kriegsinvalide mit dem Stelzfuß an der Ecke stand und entweder ein Almosen heischte oder aber mit dem Leierkasten durch die Stadt zog, um einige Heller zu seinem Lebensunterhalt zu verdienen.

Die Gemeinden werden wohl zur Deckung dieser Auslagen über die nötigen Mittel nicht verfügen, doch die Einführung einer gerechten, zweckmäßigen Kriegssteuer wird ihnen die nötigen Ein-

nahmsquellen gar bald erschließen.

In einigen Städten denkt man über die Erschließung der nötigen Einnahmsquellen schon jetzt nach und unserem Ermessen nach ist unter den bisher in Kombination gezogenen Steuern die Besteuerung der Lustbarkeiten die gerechteste.

Die armen Volksklassen, der ohnehin schon hoch besteuerte Handels- und Gewerbebestand, können mit neuen Abgaben nicht belastet werden. Die Einführung der Lustbarkeitssteuer aber ist gerecht und drückt niemanden.

Jede Champagnerflasche, jedes Kartenspiel, jede Eintrittskarte ins Theater, Mozi, Konzert oder Ball, jede Billard-, Kegels- oder Kartenpartie, mit einem Worte, jede einzelne Lustbarkeit soll besteuert werden, um aus diesen Einnahmen für die Kriegsinvaliden sorgen zu können.

Wer für eine Flasche Champagner 10-12 Kronen zu zahlen vermag, den werden die weiteren 10-20 Heller auch nicht drücken. Ebenso wird man es leicht verschmerzen, wenn die Eintrittskarte zu irgend einer Lustbarkeit 10-20 Heller teurer sein wird.

Nach Eintrittskarten ins Mozi oder Theater sollen ebenfalls einige Heller dem erwähnten Zwecke zufallen.

Denn jene Klassen der Bevölkerung, welche genug Geld haben, um sogar jetzt, inmitten der schweren Zeiten sich allabendlich auf den Terrassen der Kaffeehäuser bei den Klängen der Zigeunermusik mit Leckerbissen zu delektieren, werden es wahrlich nicht empfinden, wenn sie einmal die 10 Heller anstatt dem Zigeuner, den Kriegsinvaliden zukommen lassen werden!

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

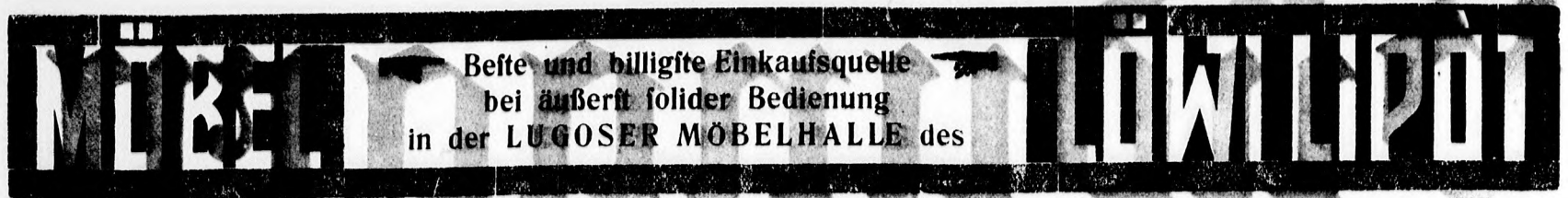
Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

tekintettel a rendkívüli viszonyokra

korlátlanul tovább folytatom **Szameth Róbert** üveguővár

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza  
Lugos, Király-u. 1.



## Sorget für das Alter.

### Der Ungarländische Arbeiter-Invaliden- u. Pensionsverein.

Unter den vielen Wohlfahrts-Institutionen in unserem Vaterlande nimmt der Ungarländische Arbeiter-Invaliden- u. Pensionsverein eine hervorragende Stelle ein, wie kaum eine andere ähnliche Institution.

Auf das Prinzip der Selbsthilfe aufgebaut, dienen seine sämtlichen Einnahmen fast ausschließlich dem ausgedehnten Ziele: der Altersversorgung und der Heilversorgung im Falle der Arbeitsunfähigkeit. Die Verwaltung erfolgt durch begeisterte Mitglieder in Ehrenstellen, die ihre freie Zeit der Allgemeinheit widmen. Keine prunkenden Lokale, keine fett dotierten Stellen verschlingen den größten Teil der Einnahmen; jeder Heller, welchen die Mitglieder einzahlen, kommt der Allgemeinheit zugute. Jeder Heller wird zusammengelegt und im Laufe der Jahre findet er in einem mächtigen Kapital angewachsen, welches die Arbeiterschaft, die dem Verein als Mitglied angehört, im Alter oder im Falle der Arbeitsunfähigkeit, zur Zeit wo dem Arbeiter das Los erwartet, wie eine ausgepreßte Citrone auf die Seite geworfen zu werden, davor schützt, zum Bettelstabe zu greifen und der Gesellschaft zur Last zu fallen.

Die Idee des Vereines wurde im Jahre 1893 durch den damaligen Buchdruckergehilfen Anton Kalits angeregt und fiel auf furchtbaren Boden. Gleich dem jungen Eichen sproßling wuchs der Verein zum mächtigen Stamme heran, der seine Wurzel im ganzen Lande festig und heute gemessen schon tausende alter und arbeitsunfähiger Mitglieder seine Wohlthaten.

Viele tausende Arbeiter gehören dem Vereine als Mitglieder an und doch sind sie nur ein kleiner Teil jener großen Arbeitermassen, die die Bedeutung des Vereines noch nicht erkannt haben und demselben indifferent gegenüber stehen, während sich denselben schon auch viele kleine Beamten, Geschäftsleute, etc. — welche das Schicksal ebenso mitleidig behandelt, wie die Arbeiter, — angeschlossen haben, da das humane Statut des Vereines auch diese als Mitglieder zuläßt. So zählt der Verein heute über 200.000 Mitglieder, von welchen circa 30.000 gegenwärtig im Felde stehen, sich dessen wohlbewußt, daß sie im Vereine eine mächtige Stütze haben.

Mitglied des Vereines kann Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes und der Beschäftigung werden. Die Beiträge sind so gering, daß Jedem die Möglichkeit geboten ist, im Wege des Vereines für seine Versorgung im Alter oder bei Arbeitsunfähigkeit zu sorgen. Es sollte daher auch keinen einzigen Menschen, der von seiner Arbeit lebt, geben, der nicht Mitglied des Vereines ist.

„Hilf Dir selbst und es wird Dir geholfen sein!“ Die Gelegenheit zur Selbsthilfe bietet aber dieser humane Verein.

Die Lugoser 100. Filiale hält ihre Einzahlungen jeden Sonntag nach dem 1. und 15. jedes Monat in ihrem Vereinslokale (Möbilo'sches Gasthaus), woselbst Interessenten seitens der Vereinsleitung auch bereitwilligst nähere Auskunft erhalten.

## SZOREJTVÉNY!

Bizalommal ihatja,

Országszerte ismert,

Remek izü,

Szénsavtól gyöngyöző,

Élvezetes.

Könnyen emészthető

Ital.

### Mi az?

A megfajtók között hetenként kisorsolunk 1 láda BORSZÉKI savanyuvizet. Megfajtések a BORSZÉKI Fürdőv. r.-t.nak Budapest, V. ker., Nádor-u. 6, küldendők be. — Ugyanott megrendeléseket is szívesen fogadnak. Telefon 162 — 84.

## Tagesneuigkeiten.

### Dr. Theodor Klefits.

Der Oberarzt des Lugoser Komitatsspitals Dr. Theodor Klefits, der sich — wie wir bereits berichteten — bei einer Sezierung eine Blutvergiftung zuzog, ist an deren Folgen am 39. Juni verschieden.

In Theodor Klefits, der erst im 31. Lebensjahre stand, verliert das Komitatsspital einen der vorzüglichsten Ärzte, eine ausgezeichnete Kraft, einen gewissenhaften, sachlichen Arzt.

Das Hinscheiden Klefits's hat in allen Kreisen der hiesigen Sozietät tiefes Mitgefühl hervorgerufen. Denn Klefits war nicht nur ein vorzüglicher Arzt, er war auch ein äußerst leutseliger Mensch, der sich allgemeiner Sympathien erfreute.

Sein Hinscheiden bedeutet für unser Spital eine große Lücke.

Dr. Klefits wird nicht im Lugoser Friedhofe seine ewige Ruhestätte finden. Auf Verlangen seiner Familie wurde der Leichnam am 2. Juli nachmittags um 6 Uhr vom Lugoser Bahnhofe nach Temesvar überführt.

Sämtliche Honoratioren unserer Stadt, seine Kollegen, das Personal des Komitatsspitals und ein sonstiges sehr zahlreiches Publikum geleitete den Sarg zum Bahnhof. Zahlreiche Kränze, letzte Liebesgaben seiner Freunde und Bekannter schmückten seinen Sarg.

Das Krasso-Szörczyer Munizipium, die Direktion, das Arztekörps und das Personal des Spitals wie auch der Lugoser Zweigverband der Ärzte gaben eine Traueranzeige aus.

### Eine Auszeichnung.

Se. Majestät hat dem Militärärzte Dr. Bazul Binta, Schwigersohn des Magistratsrates Jzso Kirika, in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienste das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am rot-weißen Bande verliehen.

### Jahresbericht des Obergymnasiums.

Der Jahresbericht des Obergymnasiums läßt erkennen, daß der Unterricht in hiesigen Obergymnasium, trotzdem ein bedeutender Teil der Professoren auf dem Schlachtfelde weilen und der Unterricht nur in Notlokalitäten fortgesetzt werden konnte, dennoch keine Einbuße erlitt. Der Unterricht wurde von 10 Professoren aufrechterhalten. Es wurden zusammen 337 Schüler eingeschrieben, von denen 321 die Klassenprüfungen ablegten. Die Bibliothek des Professorenkörpers bestand aus 13.352 Bänden im Werte von 35.547 Kronen. Die Jugendbibliothek zählt 1264 Bände. Der Unterstützungsverein verfügt über ein Vermögen von 21.078 Kronen.

### Hymen.

Der Beamte der hiesigen Bahnhstation Ernst Kovacs führte am 3. d. M. vormittag um 11 Uhr Fräulein Klutilde Klein, die anmutige Tochter des Stabsfeldwebels Wilhelm Klein zum Traualtar.

### Kriegshelden.

Donnerstag verschieden im Lugoser Reservespital zwei vom Kriegsschauplatz zurückgekehrte Soldaten. Der Husar des 9. Honved-Husarenregimentes August Barga und der Infanterist des 8. Honvedinfanterieregimentes Alexander Georgovits. Ihre Beerdigung hat Freitag mit militärischen Ehren stattgefunden.

### Geistliche Ernennungen.

Aus dem neuesten Hirtenbrief des Diözesanbischöfes Dr. Julius v. Stattfelder: Als Administratoren wurden disponiert: Franz Schmidt nach Csiklobanya, Josef Scheibling, nach Daruvar und Martin Szabo nach Facsád. Zu Koadjutoren wurden ernannt: Josef Ban nach Bogaros und B. Leonhard Horvath nach Vecsehaza. Als Kaplanen wurden geseudet: Josef Kisbácz nach Mezőhaza, Julius Mihálovich nach Szakalháza und Emrich Rety nach Rakosalva.

**Gefängniswärter gesucht.**

Vom Schlachtfelde zurückgekehrte und wegen Verwundung bei der Subrevide entlassene Soldaten, welche eine mit Tagesdiurnen verbundene Gefängnis-Wärterstelle annehmen wollen, mögen sich diesbezüglich an den Leiter der hiesigen Staatsanwaltschaft Dr. Kristof F e h e r wenden.

**Generalversammlung.**

Der Landwirtschaftliche Verein des Krassó-Szöbrenyer Komitates hält am 13. Juli vor-mittags um 11 Uhr unter Vorsitz des Präses t. u. l. Kämmerer Dr. Zoltan v. M e d v e seine diesjährige ordentliche Generalver-sammlung.

**Der Kanal in der Bogjanerstraße.**

Die Kanalisierungsarbeiten in der Bogjaner-straße sind bereits fertiggestellt. Der neue Kanal, welcher dazu dienen soll, um das Wasser der Erzsebet- und Bogjanergasse ab-zuleiten, zieht sich von der Ecke, wo die Er-zsebetgasse in die Bogjanergasse mündet, durch die Bogjanerstraße, Kaniz- und Weißgasse und mündet in der Nähe des Dampfbades in die Temes.

**Die städtische Fleischbank.**

Die städtische Fleischbank hat Donnerstag am Isabellaplatz im Bagel'schen Hause den Be-trieb begonnen. Die städtische Fleischbank wird nur an Sonntag, Dienstag und Donnerstag geöffnet sein. Die Preise variieren je nach der Qualität des Fleisches zwischen K. 224 und K. 390, sind jedoch noch nicht definitiv festgesetzt.

**Der Lugoser Markt.**

Trotz der ungünstigen Witterung war der Auftrieb auf dem Viehmarke ein bedeutender und wurde besonders Hornvieh in bedeu-tender Menge zu Markte gebracht. Die Preise sind im Ganzen begriffen und sind Ochsen und Kühe mit 20—30% im Preise gefallen. Schweine halten sich noch immer in festem Preise. Pferde waren nur in sehr geringer Zahl aufgetrieben und erzielten sehr hohe Preise.

**In heimatlicher Erde.**

Der Leichnam des auf dem Felde der Ehre vor einigen Monaten gefallenen Josef S c h w a r z, Sohn des hier rauf dem Isabella-platz etablierten Kaufmannes David Schwarz dessen Geschäft, der hier bestbekannte Ge-schäftsführer Wilhelm H u ß a r leitet, ist aufgefunden worden. Der Leichnam wird in einigen Tagen nach Nagyfiktinda überführt und daselbst zur ewigen Ruhelage bebettet.

**Ein eiserner Reiter in Nagyheben.**

Aus Nagyheben wird gemeldet: Über Ini-tiative des Korpskommandos ist hier eine Aktion eingeleitet worden, die den Zweck verfolgt, zum Andenken an den gegenwärtigen Krieg aus öffentlichen Spenden eine eiserne Reiterstatue zu errichten; die Sammlungen sind bereits eingeleitet worden. In den Kreisen der Bevölkerung hat diese Idee lebhaftest Sympathie hervorgerufen.

**Eine Kriegesgeschleifung.**

Am Temesvarer Standesamte hat Donnerst- tag eine Kriegesgeschleifung stattgefunden, bei welcher der Reservist des Nr. 43 Demeter P o l o c s a n aus Dognacska mit der Wive Janka M u n t e a n den Bund fürs Leben schloß.

\* **A Borszéli Madonna savanyúviz kútján asztali víz.** Bornak, pezsgőnek fűszere, vasmentes, a bort nem feketíti. Kapható minden fűszerüzletben, kávéházban és vendéglőben.

**Aus russischer Gefangenschaft.**

Für zahlreiche Familienangehörige unserer in russische Gefangenschaft geratenen Soldaten möge es als Trost dienen, daß sie durchaus nicht verzweifeln sollen, wenn sie auch Mo-nate lang von ihren Angehörigen keine Nach-richt erhalten. Der hiesige Anstreichermeister Karl M o l n a r gibt seit März erst jetzt das erste Lebenszeichen. Er richtet nämlich an seinen Freund Wilhelm H u ß a r folgende am 11. April ausgegebene und am 3. Juli angelangte Karte, welche also 53 Tage brauchte, um an ihre Adresse zu gelangen. Der Wortlaut der Karte ist folgender: „11. April 1915. Lieber Freund Wilmos! Ich teile dir mit, daß ich seit dem 22. März in Gefangenschaft bin und bin seit dann auch auf der Reise, wohin weiß ich nicht. Es geht mir sehr gut bisher, bin eben beim Frühstückessen. Habe gehört, daß wir noch 7 Tage fahren werden, dann werde ich von Ort und Stelle mehr schreiben. Sei so gut und verständige meine liebe Familie davon. Ich habe keinen Brief erhalten von nie-mandem. Auf ein frühliches Wiedersehen: dein Freund Karl.“

## Zum Drusch und Getreide- einheimfung nötige Leihfäcke und Plachen

sind zu günstigen Bedin-  
gungen zu haben bei

**DESIDER HAVAS**  
LUGOS. :—: Telefon 300.

**Einweihung einer ungarischen Kapelle in Bukarest.**

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat dort dieser Tage die feierliche Einweihung der neu errichteten ungarischen Kapelle stattge-funden. Die Einweihung vollzog Erzbischof N e h a m e r. Prälat August K u e z k a richtete an die Mitglieder der ungarischen Kolonie, die der Feier beiwohnten, eine wir-kungsvolle Ansprache.

**Offerte für Gefangenenerlager.**

Laut Mitteilung der Temesvarer Handels- und Gewerbetammer wünscht eines unserer Gefangenenerlager bezüglich Beschaffung fol-gender Einrichtungen Offerte: Innere Ein-richtung von Spital-, Operations-, Arzte- und Küchenzimmer, Kücheneinrichtung für große Betriebe, Werkzeugfabriken, Kühl-anlagen, Kehrrechtverbrennungsanlage, Leichenhalle und eine moderne Großbäckerei. Die Adresse des Gefangenenerlagers kann in der Exportab-teilung des Budapester Handelsmuseums erfahren werden.

**Bischof Balthazar bei Erzherzog Joseph.**

Der reformierte Bischof Desider B a l t h a z a r der mit höherer Erlaubniß auf dem nörd-lichen und südlichen Kriegsschauplatz die ungarischen Soldaten in den Schützengräben besuchte, kam auf seiner Reise auch zu den Soldaten des Erzherzogs J o s e p h. Der Erzherzog konversierte in liebenswürdiger Weise mit dem Bischof und gedachte mit warmen Worten des Lobes seiner Soldaten. „Das Debreczener 39. Infanterieregiment und das 3.e Honvedinfanterieregiment sind mein Stolz! Sie sind die Tapfersten!“ sagte er. Im Laufe des Gesprächs ließ er auch folgende Aeußerung fallen: „Der ungarische Soldat des Aföldes füllt auf der Ebene sei-nen Platz aus wie im Gebirge.“

**Die Provinz-Getreidehändler und die Regierung.**

Die Aktion, welche die Handels- und Gewerbe-kammern, darunter auch die Temesvarer, und der Landesverein der ungarischen Kauf-leute in Angelegenheit der Einbeziehung der Getreidehändler in die Werthsicherung der heurigen Getreideseifung eingeleitet hat, scheint zu einem Erfolge geführt zu haben. Nach Aufforderung des Landesvereines der ungarischen Kaufleute hat die Kammer die verlässlichen Getreide-Handelsfirmen ihres Bezirkes angemeldet, die sich geneigt erklären, bei Erteilung des Einkaufsrechtes eine Kau-tion von 100.000 Kronen zu leisten. Die Kammer hat gleichzeitig bezüglich der Details dieser Frage um nähere Information gebeten.

**Besteuerung der Unverheirateten.**

Mit einer zweckmäßigen und durchaus gerecht-fertigten neuen Gemeindesteuerordnung für die Stadt Reichenbach i. B. hatte sich in seiner letzten Sitzung der Kreis-ausschuß von Zwickau (Sachsen) zu beschäftigen. Diese neue Gemein-desteuerordnung sieht eine Besteuerung der Unverheirateten vor. Personen über 23 Jahren ohne Unterschied des Geschlecht haben bei einem Einkommen von 1400—2000 Mark fünf Prozent, bei einem Einkommen bis 4000 Mark zehn, bis 10.000 Mark 15 und bei einem höheren Einkommen 20 Prozent Zu-schlag zu entrichten. Verwitwete alleinstehende Personen mit einem Einkommen über 6300 Mark sollte ebenfalls zu der Steuer heran-gezogen werden, doch wurde dies vom Kreis-ausschuß als eine Härte abgelehnt. Befreit von dem Zuschlag sind diejenigen Personen, die bei einem Einkommen bis 400 Mark für unterstützungsberechtigte Verwandte zu for-gen haben. Wie man sieht, denken die Deut-schen viel praktischer als wir. Weshalb sollen Personen, die in keiner Weise für eine Familie sorgen, dem Staate in keiner Weise dienen und für sich selbst leben, nicht wenig-stens durch eine Extrasteuer der Allgemei-heit nützlich gemacht werden? Deshalb sollte die „Junggesellensteuer“ auch bei uns allge-mein eingeführt werden.

Für Weintrinker  
zur Mischung des Rebensaftes!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkoholischer  
SAUERBRÄU

Korkbrand

neutralisiert die  
Säure des Weines  
angenehm prickelnder  
Geschmack. Kein Färben  
des Weines.

**Verluste des Karanseebeser 43. J. R.**

Aus der Verlustliste Nr. 182.

**Kriegsgefangen:**

Ersatzreservist Nikolaus Angeleßku, 12. Marschkomp., Zsupanek, 1884. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzreservist Georg Belfota, 1. Ersatzkomp., Kornjarovo, 1882. (Nylsk, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzreservist Daniel Berbentea, 9. Marschkomp., D-Sopot, 1889. (Dmsk, Rußland.)

Ersatzreservist Konstantin Binischan, 1. Marschkomp., Romanbolsan, 1885. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Inf. Stefan Boata, 3. Ersatzkomp., Nagyszupany, 1893. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzres. Titulargefr. Georg Bombesku, 8. Marschkomp., Bottinyest, 1885. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzres. Johann Chiseren, 3. Marschkomp., Romanhajta, 1886. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Nikolaus Cserneßku, 7. Komp., Luffas, 1892. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Inf. Titulargefr. Nikolaus Curea, 9. Komp., Druholcz, 1892. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Georg Damineßku, 8. Marschkomp., Lugos, 1886, verw. und kriegsgef. (Vereinigtes Evakuationshospital Nr. 88 in Charkov, Rußland.)

Inf. Johann Dobunda, MGW 4, Temesukovar, 1886. (Nylsk, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Lazar Dragicsesku, 12. Marschkomp., Bogoltin, 1884, verwundet, kriegsgef. (Charkov, Vereinigtes Evakuationshospital 88 in Rußland.)

Inf. Johann Dragoesku, 2. Komp., Bukovec, 1884. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Josef Eckert, 5. Marschkomp., Szörenyordas, 1884. (Rußland.)

Ersatzres. Georg Fomitescu, 1. Ersatzkomp., Kiskarolyfalva, 1888. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzres. Konstantin Gerzsu, 4. Marschkomp., Tirnova, 1885. (Nylsk, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Stefan Giosel, 2. Ersatzkomp., Szokolat, 1885. (Vereinigtes Evakuationshospital 88 in Charkov, Rußland.)

Zugsf. Titularfeldw. Nikolaus Goantia, 10. Komp., D-Rußowa, 1887. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzreservist Martin Gurgyulena, 3. Marschkomp., Krasjowar, 1884. (Rußland.)

Ersatzres. Simon Prelea, 2. Ersatzkomp., Toplez, 1888. (Vorstadt Enakiewo, Kreis Bachmut, Gouvernement Ekaterinoslaw, Kreislandspital, Rußland.)

Offiziersdiener Michael Furduzen, 16. Komp., Ormenyes, 1891. (Tjumen, Rußland.)

Korporal Paul Imbri, 6. Komp., Bogodinez, 1884. (Korotscha, Gouvernement Kursk, Rußland.)

Ersatzres. Gregor Jonescu, Ersatzkomp., Mehadia, 1885. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzres. Johann Karl, 5. Marschkomp., Szörenyordas, 1882, verwundet. (Vereinigtes Evakuationshospital Nr. 88 in Charkov, Rußland.)

Ersatzres. Mik. Kolczan, 10. Marschkomp., Teregowa, 1882. (Vorstadt Enakiewo, Kreis Bachmut, Gouvernement Ekaterinoslaw, Kreislandspital, Rußland.)

Ersatzres. Thomas Kovacs, 2. Ersatzkomp., Furdia, 1885. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

Ersatzres. Johann Kracsunel, 2. Ersatzkomp., Globureu, 1883. (Kowrow, Gouvernement Wladimir, Rußland.)

(Fortsetzung folgt.)

**Gehrling**

wird gegen Bezahlung aufgenommen bei

**Adolf Deutsch & Sohn**

Lederhandlung

LUGOS, Hunyadigasse.

**Felhivás!**

A harctérről visszaérkezett és sebesülés miatt felülvizsgálat utján elbocsátott azok a katonák, akik napidijas fogházori állást betölteni kívánnak, nálam a hivatalos órák alatt jelentkezhetnek.

FEHÉR, kir. ügyész.

**Dankjagung.**

Ich fühle mich veranlaßt allen Freunden und Bekannten, welche mich anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Frau

**Rozalia Haußner  
geb. Kuhn**

mit Trostesworten aufsuchten, auch auf diesem Wege meinen besten Dank auszudrücken.

So sage ich besonders der freiwilligen Feuerwehr, dem Gewerbe-  
liederfranz, sowie auch meinen  
Zuwohnern für die schönen Kranz-  
spende, wie auch allen meinen  
übrigen Freunden und Bekannten  
meinen innigsten Dank.

Johann Haußner.

**Ruggyantabélyegzők,  
pecsétbélyegzők, pecsét-  
bélyegek, dombornyomásu  
névjegyek**

a legolcsóbban beszerezhető

**Husvéth és Hoffer  
könyvnyomdájában, Lugos.**

Zur

**Druschzeit****BENZOLINE**

der neue Betriebsstoff für Stabilmotore. Vollständiger Ersatz für Benzin.

Benzoline unterliegt keiner finanziellen Kontrolle, zum Bezuge ist keine behördliche oder militärische Bewilligung notwendig.

BENZOLINE ist auch in den größten Mengen sofort lieferbar.

**Einige Urteile:**

ERZHERZOGLICHE GÜTERDIREKTION,  
Magyaróvár 14. Juni 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Mit dem am 30. April l. J. bestellten Benzoline waren wir zufrieden und ersuchen daher 18 Barrels Benzoline in gehabter Qualität zur Absendung zu bringen.

Sendet sofort 15.000 Kilo Benzoline Eilgut.  
Festungsartillerie-Bataillon  
Nr. 5, Trento.

Stabilimento Technico Triestino  
Bestellschein Nr. 10927/10998

Herrn M. Elfer, Wien.

Konform unserer Bestellung vom 18.  
April 10 Barrels Benzoline.

Dr. ALBERTI, WOLF & Comp.,  
Handelsgrossgärtnerei

Lajtaszentmiklós, 12. Mai 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Bezugnehmend auf Ihr werthes Schreiben, teilen Ihnen mit, dass wir mit Ihrem Benzoline zufrieden waren, arbeitet sehr sparsam.

TH. KARGL,

Waidhofen a. Ybbs, 12. Mai 1915.

Herrn M. Elfer, Wien.

Nachdem ich das mir gelieferte Benzoline gründlich erprobt habe, kann ich Ihnen mitteilen, dass ich sehr zufrieden bin.

Benzoline ist durch seine Eigenschaften, wenig Russbildung, leichte Entzündlichkeit, starke Explosionskraft, ein idealer Betriebsstoff.

Herrn M. Elfer, Wien.

Ich bestätige Ihnen gerne, dass ich mit dem von Ihnen öfters bezogenen Benzoline sehr zufrieden bin. Mein Warchalowsky-Motor arbeitet damit tadellos.

GEORGIEVITS DUSAN  
Handelsgärtnerei, Pozsony.

**BENZOLINE**

wird ausschließlich in Eifenfässern von 150 Kilo Inhalt geliefert.

M. Elfer

Wien, I., Krugerstrasse 3.

Die reichsten, natürlichen  
Kohlenäure-, Kochsalz-,  
Stahl-Quellen Ungarns.  
Moorbäder, Kaltwasserkur

## MUSCHONG'S BAD BUZIAS

Herzheilbad ersten Ranges  
Natürliche Radioaktive  
Kohlenäure-, Kochsalz-  
und Stahlbäder.

### Bei Frauenkrankheiten

Blasen-, Nierenleiden, Gicht- Rheu-  
matismus, Nervenkrankheiten.

### Herzheilbad

von unerreichter Wirkung bei Klap-  
penfehler, Erkrankungen des Herz-  
muskels, Verkalkung der Gefäße,  
nervösen Erkrankungen des Herzens.

### Bei Folgenkrankheiten der Kriegsteilnehmer.

Bei durch Schußverletzungen ent-  
standenen Lähmungen, Gelenker-  
krankungen, Schwächezuständen.

Trinkkur. — Diätetische Küche. — Zanderinstitut. — Röntgenlaboratorium.

Saison: Mai—Oktober.

Die kurgemäße Verpflegung (gutes  
Brot, mäßige Preise) ist gesichert.

Offiz. Oberarzt des Kurortes:  
Dr. Julius Mahler.

Prospekte sendet die **Direktion**  
des Heilbades Buziásfürdő.

Badeärzte: Dr. Biasini Ferenc, Dr. Porusiu Romulus,  
Dr. Schopf József, Dr. Sugár Rezső.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende  
Berichte:

### Vom russischen Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Truppen des Linsingen-  
heeres haben nach mehrtägigen erbitterten  
Kämpfen die Russen aus ihren sehr starken  
Positionen bei Guila-Lipa hinausgeworfen.  
Der Feind, der in östlicher Richtung flüchtet  
und welchen unser ganzes Heer auf der  
ganzen Front verfolgt, hat schwere Verluste  
erlitten. In diesen Kämpfen haben wir  
7765 Gefangene gemacht und 18 Maschin-  
gewehre erobert. Von hier dauern nach  
Norden hin die Kämpfe noch an.

Am Dnjepter kam kein bedeutenderes  
Ereignis vor.

### Vom italienischen Kriegs- schauplatz.

Gestern erneuerten sich die Angriffe der  
Italiener gegen das Doberdo-Plateau. Nach  
mehrstündiger Vorbereitung mit Artillerie-  
kämpfen drang die Infanterie nachmittag  
und abends zwischen Sdraussina und Ver-  
meziano vor. All das haben wir bei blutigen  
gen Verlusten des Feindes zurückgeschlagen.

An einem Teile des Görzer Brücken-  
kopfes und dem Kru haben wir schwächere  
Angriffe zurückgewiesen. Unsere wackeren  
Truppen halten wie bisher ihre Positionen  
fest. Artilleriekämpfe dauern auf der ganzen  
Front an.

**Wir ersuchen unsere p. t. Abon-  
nenten um freundliche Einsendung  
des Abonnementsbetrages.**

## Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die  
Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buch-  
handlung zum Preise von 24 h  
wöchentlich. Wo eine Buchhand-  
lung nicht bekannt ist, bestelle man  
beim Verlage W. Vobach & Co.,  
Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke  
Stubenring. Vierteljährlich bei Zu-  
stellung durch die Post K 320.  
Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Be-  
stellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Moden-  
modelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à  
30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

- A legelőkelőbb
- A legmegbízhatóbb
- A legjobban szerkesztett
- A legnagyobb terjedelmű
- A legfüggetlenebb

budapesti napilap

## „AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsurnalisztika,  
a magyar irodalom legkiválóbbjai.  
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.  
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . . K 32.—  
Félévre . . . . . K 16.—  
Negyed évre . . . . . K 8.—  
Egy hónapra . . . . . K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t  
negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron  
rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
7146—1915. kig. szám.

## Hirdetmény

Közlöm az érdekelt polgártársakkal,  
hogy amennyiben a budapesti hadifoglyokat  
gyámolító és tudósító hivatal utján hadi-  
fogságba esett hozzátartozóikról informá-  
ciókat óhajtának kérni, az erre szolgáló  
tudakozódó lapokat a város főjegyzőjénél  
vehetik át.

Lugos, 1915. évi június hó 9-én.

Dr. Balfescu, polgármester

Az országban

20.000

árusítónál kapható

# A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és köz-  
ségben A NAP-ot megérke-  
zése után árusítónk kívánatra

házhoz szállítja.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

**Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager**  
**HUSVÉTH & HOFFER**  
**LUGOS, Bonnazgasse 18.**  
(Neben der Kapelle).

**Ausgezeichnet mit silberner Medaille.**

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
811—915. kig. szám.

### Hirdetmény.

A cs. és kir. hadügyminiszter ur, ugyszintén a honvédelmi miniszter ur elrendelte, hogy az aratási és cséplési munkálatok biztosítása céljából a katonai szolgálattal teljesítő hivatásos mezőgazdasági gépészek és fűtők szabadságoltassanak, illetőleg községeknek, földbirtokosoknak és cséplőgéptulajdonosoknak rendelkezésre bocsátassanak. Erről városunk gazdaközönységét oly felhívással értesitem, hogy amennyiben a város területén mezőgazdasági gépészekben és fűtőkben hiány mutatkoznék, a város területéről bevonult fűtők és gépészek a csapattest és tartózkodási hely pontos megjelölésével a szabadság kieszközlése céljából Pauck Frigyes városi tanácsnoknál bejelentendők.

Lugos, 1915 június 19-én.

**Dr. Balfescu, polgármester.**

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**A bel- és külföldi napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verurfsachte, ist die

### Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Wafchpulver „ZEIDIJJE“ (K 1.50) und orientalischer Seife „ZEIDIJJE“ (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches „Puder ZEIDIJJE“ (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses „ZEIDIJJE“ (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich „ZEIDIJJE“ Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

**PARFUMERIE ORIENTALE**  
**G. PROESE, Brcka (Bosnien).**

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**

Kofinuthgasse Nr. 21.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
4711—1915. kig. sz.

## Hirdetmény

A f. évi április hó 22-én és a f. évi május hó 17-én 4711—915. kig. szám alatt kelt határozatokban a kávé és rangonrizzsre nézve megjelölt árhatár következőleg terjesztetik ki:

A kávévételre:

A legolcsóbb minőségű nyers kávé árhatára klgrként nagyban . . .	4.50 K
kicsinyben . . . . .	4.90 „
A legolcsóbb minőségű pörkölt kávé árhatára klgrként kicsinyben . .	5.40 „
A jobb minőségű kávé fajok árhatárai következőképen jelöltnének meg:	
Honduras nagyban . . . . .	5.— „
„ kicsinyben . . . . .	6.50 „
Karakas nagyban . . . . .	5.40 „
„ kicsinyben . . . . .	6.— „
Maragógyp nagyban . . . . .	5.70 „
„ kicsinyben . . . . .	6.20 „

A rizst illetőleg:

Rangonrizzs klgrkénti árhatára . .	1.88 „
Egyben megjelöli a városi tanács a sónak árhatárát is a következő minőségekre:	
Alaksó méterm. árhatára . . . . .	25.— „
Daráltsó nagyban méterm. árhatára	25.50 „
„ kicsinyben „ „	28.— „

A cukrot illetőleg:

Nagy süvegekbeni cukor árhatára kilogrammonként . . . . .	1.06 „
Kicsiny süvegekbeni cukor árhatára kilogrammonként . . . . .	1.07 „
Kimérve a cukor árhatára klgrként	1.08 „
Kocka „ „ „	1.12 „
Porcukor . . . . .	1.12 „

Jelen árhatár-megjelölés további intézkedésig terjedő hatállyal is közzétételük azzal, hogy amennyiben ezen árhatár az elárusítók által átlépnének, ezen ténykedésük a városi rendőrhatalóság által kihágásnak minősített és megfelelő büntetéssel sújtattatni fog.

Lugos, 1915 június 16-án.

**Dr. BALTESCU**  
polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
6508—915. kig. szám.

## Hirdetmény

A lugosi katonai erődítési építési parancsnokság által folyó évi május hó 25. napjától június hó. 28. napjáig Lugos város bel- és külterületén rekvirált tuskósdóról szóló „Jegyzék“ a városházán a kerületi biztosok irodájában f. évi július hó 8. napjáig a hivatalos órákban megtekinthető.

Netáni észrevételeiket az érdekeltek ugyanott szóval bejelenthetik.

Lugos, 1915 június 28.

**Dr. BALTESCU, polgármester.**



**Cipókrém-gyár, Schuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435**

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

# Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen  
**Kriegsschauplätzen**  
enthält interessante und anschauliche Schilderungen  
Die Wiener Österreichische

## „Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonntags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expt.  
Diese **älteste** und hochgeachtete politische Tageszeitung  
**Wien bringt viele Neuigkeiten**, gediegene polit. Auf-  
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-  
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und  
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-  
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und  
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthalten auch  
die Spezial-Abteilungen: **Gesundheitspflege, Frauen-  
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman**

### Der eiserne Landwehrmann

von Kl. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des  
**Wiener Volkslebens** u. des verbrecherrischen Treibens  
der **feindlichen Spione**. Er wird allen neuen Beziehern  
**umsonst** nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche  
Postzustellung (mit Beilage) in Österr.-Ungarn u.  
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.  
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-  
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
Unterhaltungs-Beilage, in Buchform, ausführlicher  
Wochenchau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich  
K 5.60, ganzjährlich K 11.— Für wöchentliche Zu-  
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilage, in  
Buchform, ausführlicher Wochenchau etc.) viertel-  
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich  
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben  
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“  
Wien, I. Schulerstraße 16.

## Hirdetmény.

Közlöm az érdekeltekkel belügy-  
miniszter ur alábbi rendeletét:

Másolat: 27847—VI. d. 1915. B. M.  
számu körrendelet.

Romlandó tartalmu küldemények a  
tábori postához való feladása. Valamennyi  
törvényhatóság első tisztviselőjének. A kö-  
zönség **árumintákban** a tábori postához  
gyakran szalonnát, disznósajtót, kolbászt  
és más gyorsan romló élelmiszereket küld,  
amelyek a hosszú szállítás közben meg-  
romlanak és egészségre ártalmassá válnak.

Minthogy a küldemények ilyen álla-  
pottban nem kézbesíthetők, a feladók gond-  
oskodó buzgalma karba vesz. Meg kell  
jegyezni, hogy a tábori postákhoz kül-  
dött élelmiszerek romlása és megsemmisí-  
tése a jelen viszonyok között közszempont-  
ból is veszesség számba megy. Erre való  
tekintettel a kereskedelemügyi miniszter ur  
10.948—915. sz. a. felhívta a postahivata-  
lokat, hogy az olyan **árumintákat**, amelyek  
tartalma a tábori postahivatalokhoz való  
szállítását, amely átlag 8—10 napot vesz  
igénybe, a megromlás veszélye nélkül előre-  
láthatólag nem bírja ki és olyanokat,  
amelyek megfelelően csomagolva nincsenek,  
ne vegyék föl.

Lugos, 1915 június 10-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

# Krassóer Sparkassa Lugos.

Aktienkapital und Reserven  
5½ Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium  
nicht unterliegen, werden angenom-  
men und bestens verzinst.

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

## „Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

## Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.



Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4  
Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit  
diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des **Völker-  
ringens in Europa!**

„Der europäische Krieg“ wird als grosses  
Werk in grosser  
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rech-  
enschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum  
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und  
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-  
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr  
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

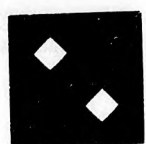
Gratis-Prospekte und An-  
sichtshefte sind durch jede  
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.  
Die gelesensten Journale liegen auf.  
Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

## HAVAS Dezső, Lugos



**Ponyva=**

és

**Zsák=**

**kölcsönintézet.**

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

**„Phönix“**

biztosító társaságnak.



Sürgöncim: HAVAS, LUGOS. - Telefon-szám: 300.  
Iroda: Bonnaz-utca 18. - Raktár: Temesvári-utca 17.

## Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

### Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.